arp museum Bahnhof Rolandseck

»DAS SIND MEINE MODERNEN FRAUEN« TAUSCHE MONET GEGEN MODERSOHN-BECKER

20. Februar – 4. September 2022

www.arpmuseum.org

»DAS SIND MEINE MODERNEN FRAUEN« TAUSCHE MONET GEGEN MODERSOHN-BECKER

—

»Worpswede – Du liegst mir immer im Sinn. Deine Birken, die zarten, schlanken Jungfrauen, die das Auge erfassen. ... Einige sind schon ganz kühn, mit starkem, geradem knorrigen Stamm. Das sind meine modernen Frauen.«

Paula Modersohn-Becker Tagebuch | Worpswede | undat. (1897)

In der Kunstkammer Rau findet dieses Jahr ein Sammlungstreffen der besonderen Art statt. 20 Meisterwerke der Sammlung Rau für UNICEF treten in Dialog mit 35 Gemälden, Grafiken und Skulpturen der Sammlung Roselius aus den Museen Böttcherstraße in Bremen, sowie vier weiteren Werken der Paula-Modersohn-Becker-Stiftung.

Neben kunsthistorischen Meisterwerken, etwa von Cranach oder Riemenschneider, stehen im Zentrum der Ausstellung spektakuläre z. T. lebensgroße Aktdarstellungen Paula Modersohn-Beckers. Viele entstanden schon während ihres Studiums. Doch noch Jahre später griff sie immer wieder darauf zurück und verarbeitete sie zu eindrucksvollen Leinwandbildern, die die natürliche Schönheit des Körpers feierten. Die »große Einfachheit der Form«, wie sie es nannte.

Die Besucher*innen betreten zunächst das Atelier der Künstlerin. Ein Großteil ihrer Werke hat dieses nie verlassen – insbesondere die Porträts, mit denen die Malerin sich und ihre Umwelt hinterfragte. Anregungen fand sie bei den Alten Meistern in den Museen aber auch bei Ihren Zeitgenoss*innen in Galerien und Privatsammlungen.

Die Landschaften und Stillleben Modersohn-Beckers leben von der »Kraft der Stille«, die sie in der Weite der Moorlandschaft und in der alltäglichen Schönheit der Dinge fand. Daneben studierte sie intensiv die lichtvollen Gemälde der Spät-Impressionisten und der Nabis. Insbesondere Maurice Denis war ein großer Impulsgeber für sie.

Einzigartig modern und richtungweisend ist die tiefe Verbundenheit der Malerin mit der Natur. Natürlichkeit war ihr oberstes Ziel – ob nun im Akt oder im Blick in die Landschaft suchte sie nicht mahnend, sondern liebend den Gleichklang mit den Dingen. Den Menschen schilderte sie als Teil der Natur, mit ihr verwoben und von ihr abhängig.

Wie unter einem Brennglas lassen sich am Beispiel Paula Modersohn-Beckers bahnbrechende Veränderungen in der Gesellschaft und Kunst um 1900 beobachten. Entschlossen »geradeaus malend« verfolgte sie ihren Weg unbeirrt von jeder Kritik – ein durchaus aktuelles *role model* für Frauen wie Männer bis in unsere Zeit. So bildet die Ausnahmekünstlerin Paula Modersohn-Becker das Zentrum im Themenjahr der »Wegweiserinnen«.

Begleitprogramm

Information | Führungen | Anmeldung
Kunstvermittlung | +49 2228 9425-36 | anmeldung@arpmuseum.org
telefonisch Dienstag bis Donnerstag von 9 – 12 Uhr – oder jederzeit per Mail

20 Feb
AufDADAtakt 2022 im Arp Museum Bahnhof Rolandseck Eröffnung des Ausstellungsjahres und der Ausstellung »Das sind meine modernen Frauen. Tausche Monet gegen Modersohn-Becker« in der Kunstkammer Rau.
Sonntag | 20. Februar | 11 – 18 Uhr

Kunst-Ambulanz
Ein*e Kunsthistoriker*in steht in unserem *arp labor* im historischen Bahnhof oder auf dem Vorplatz des Museums für Fragen und Gespräche über Kunst allgemein und zu den Ausstellungen zur Verfügung.
Jeden 1. Sonntag im Monat | 14 – 17 Uhr | kostenfrei

bis auf Weiteres
Führungen und Workshops
Für alle Veranstaltungen gelten die Bestimmungen der jeweils aktuellen Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz. Tagesaktuelle Informationen finden Sie unter www.arpmuseum.org.

Führungen

NEU Der entschleunigte Blick nach vorn: Das Arp Museum im Dialog! mit den Kunsthistoriker*innen Dr. Nicole Birnfeld, Judith Graefe und Olaf Mextorf. Im Anschluss an einen Ausstellungsrundgang können Sie in unserem *arp labor* mit den Kunsthistoriker*innen in geselliger Atmosphäre über das Gesehene diskutieren.

3 Mär
Paula Modersohn-Becker: Sprechen wir über Kunst!
Donnerstag | 3. März | 17 – 19:30 Uhr | 21,50 Euro
Anmeldung erforderlich! Olaf Mextorf | +49 228 365076
www.der-entschleunigte-blick.de/veranstaltungen

Der entschleunigte Blick – Dialogführung in der Ausstellung
mit den Kunsthistoriker*innen Dr. Nicole Birnfeld und Olaf Mextorf.

5 Mär
Paula Modersohn-Becker: Selbstbestimmt gegen Rollenklischees
Samstag | 5. März | 11:30 – 13 Uhr

11 Jun
Paula Modersohn-Becker: Eine Künstlerin im Spannungsfeld zwischen Gründerzeit und Moderne
Samstag | 11. Juni | 11:30 – 13 Uhr

16,50 Euro | zzgl. Museumseintritt
Anmeldung erforderlich! Olaf Mextorf | +49 228 365076
www.der-entschleunigte-blick.de/veranstaltungen

1 Mai
Kuratorinnenführung
mit der Kuratorin Dr. Susanne Blöcker
Sonntag | 1. Mai | 11:30 Uhr
15 Euro | zzgl. Museumseintritt
Anmeldung erforderlich!
+49 2228 9425-36 | anmeldung@arpmuseum.org

5 Jun
Führung in Kooperation mit der VHS Bonn
Ein*e Kunsthistoriker*in führt durch die Ausstellung
Sonntag | 5. Juni | 11:30 – 13 Uhr
16,50 Euro pro Termin | inkl. Museumseintritt
über die VHS Bonn zu zahlen
Anmeldung erforderlich!
VHS Bonn +49 228 775209 | britta.krollmann@bonn.de

Workshops

3 Apr 29 Mai
Selbstbildnis – Acrylmalerei mit Jérôme Padilla
Sonntag | 3. April | 29. Mai | jeweils 12 – 15 Uhr
30 Euro pro Person und Termin | zzgl. 5 Euro Material und Museumseintritt
Anmeldung erforderlich! Jérôme Padilla
+49 177 5441473 | jpadilla@uni-bonn.de

23 Apr
Zeichenworkshop | Aktzeichnen mit Franca Perschen
Samstag | 23. April | 11 – 17 Uhr | 40 Euro pro Person
zzgl. 15–20 Euro Modellkosten und Museumseintritt
Anmeldung erforderlich! Franca Perschen
+49 173 9060524 | fp@francaperschen.de

24 Apr
Zeichenworkshop | Porträtzeichnen
mit Franca Perschen
Sonntag | 24. April | 11 – 17 Uhr | 40 Euro pro Person
zzgl. 15–20 Euro Modellkosten und Museumseintritt
Anmeldung erforderlich! Franca Perschen
+49 173 9060524 | fp@francaperschen.de

Erzieher*innen und Lehrer*innen

22 Feb
Informationsveranstaltung
Dienstag | 22. Februar | 15:30 – 17:30 Uhr | kostenfrei
Anmeldung erforderlich!
+49 2228 9425-36 | anmeldung@arpmuseum.org

Arp Museum Bahnhof Rolandseck
Hans-Arp-Allee 1 | 53424 Remagen

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 11–18 Uhr

Preise
Ausstellungen: **11 Euro** | ermäßigt **9 Euro**

Informationen & Tickets
+49 2228-9425-0 | Fax -21 | info@arpmuseum.org | www.arpmuseum.org

Unter **arp museum** finden Sie im *Google Play Store* und im *Apple App Store* unsere **kostenfreie App** mit Informationen zur Geschichte des Arp Museums Bahnhof Rolandseck und der Kunst, die Sie hier dauerhaft sehen können. Innerhalb der App können Sie zur Ausstellung *Das sind meine modernen Frauen. Tausche Monet gegen Modersohn-Becker* einen kostenpflichtigen Mediaguide herunterladen.

Google Play | Download on the App Store

Newsletter abonnieren www.arpmuseum.org/newsletter/

#arpmuseum
arpmuseumbahnhofrolandseck | @arpmuseum

Titelmotiv
Bildnis Lee Hoetger vor Blumengrund | Paula Modersohn-Becker 1906 | © *Museen Böttcherstraße, Bremen*

Partner

MUSEEN BÖTTCHERSTRASSE | PAULA MODERSOHN-BECKER MUSEUM LUDWIG ROSELIUS MUSEUM

SAMMLUNG RAU für unicef

Förderer

75 Jahre Rheinland-Pfalz

Gefördert von:

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, KULTUR UND INTEGRATION

arp museum Bahnhof Rolandseck

Selbstbildnis am 6. Hochzeitstag | Paula Modersohn-Becker
1906 | © *Museen Böttcherstraße, Bremen*

Stehender männlicher Akt nach links
Paula Modersohn-Becker | 1899 | © *Paula-Modersohn-Becker-Stiftung, Bremen*

Stillleben mit Milchsatte | Paula Modersohn-Becker | 1905
© *Museen Böttcherstraße, Bremen*

Juli | Maurice Denis | 1892 | © *Arp Museum Bahnhof Rolandseck/ Sammlung Rau für UNICEF* | *Foto: Peter Schälchli, Zürich*

Bildnis der Katharina von Bora
Lucas Cranach d. Ä. | 1529 | © *Museen Böttcherstraße, Bremen*

Birkenstamm vor Landschaft | Paula Modersohn-Becker
1903 | © *Museen Böttcherstraße, Bremen*

»DAS SIND MEINE MODERNEN FRAUEN«

TAUSCHE MONET GEGEN MODERSOHN-BECKER

20. Februar – 4. September 2022

www.arpmuseum.org